



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für  
Wirtschaft und Verkehr  
Herrn Andreas Rahm, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/1092**  
VORLAGE

DIE MINISTERIN  
Daniela Schmitt  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2201  
Telefax 06131 16-2170  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de

 . Dezember 2021

### Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. November 2021

TOP 8 Serienproduktion von E-LKWs in Wörth  
Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/736

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der vorgenannte Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. November 2021 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Gemäß diesem Beschluss berichte ich wie folgt:

Die Daimler Truck AG hat am 7. Oktober die Serienproduktion des eActros in Betrieb genommen. Das Herzstück der eActros-Serienfertigung ist das Future Truck Center, die Produktionshalle in Gebäude 75, die mit dem Start der Serienproduktion offiziell in Betrieb genommen wurde. Dort wird künftig auch die Elektrifizierung weiterer CO<sub>2</sub>-neutraler Mercedes-Benz Lkw stattfinden. Die Serienfertigung des für den Kommunaleinsatz entwickelten eEconic soll in der zweiten Jahreshälfte 2022 starten. Die Serienreife des batterieelektrischen eActros LongHaul für den Fernverkehr ist für das Jahr 2024 geplant.

Über das sogenannte Fullflex-Konzept wird es ermöglicht, die Elektro-Lkw in die bestehende Produktion zu integrieren. Bevor der eActros zur Elektrifizierung in das Future Truck Center transportiert wird, wird er auf der bestehenden Montagelinie flexibel – neben Lkw mit konventionellen Antrieben – gefertigt. Grundsätzlich soll der Aufbau verschiedener Fahrzeugtypen so weit wie möglich integriert stattfinden und die Grundstruktur des Fahrzeugs auf einem Band gebaut werden – unabhängig davon, ob ein konventioneller Verbrennungsmotor oder ein elektrischer Antriebsstrang eingebaut wird.



Die Komplexität der Produktion nimmt somit erheblich zu, was insbesondere auch von der Kostenseite beherrscht werden muss, um eine Produktion in Deutschland international wettbewerbsfähig aufsetzen zu können.

Aus den neuen Produktionsprozessen ergeben sich auch neue Anforderungen an die Qualifizierung und Weiterentwicklung der Belegschaft. Gestartet in 2018, haben sich am standorteigenen Aus- und Weiterbildungszentrum in Wörth bis heute über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit Hochvolt-Fahrzeugen und Hochvolt-Komponenten weiterqualifiziert – und sich Kompetenzen für die Montage elektrisch angetriebener Lkw angeeignet.

Mit der Etablierung der Produktion des eActros wird der Standort Wörth zum Dreh- und Angelpunkt für den Transport der Zukunft im Produktionsnetzwerk von Mercedes-Benz Lkw.

Mit der Serienproduktion des eActros am Standort Wörth macht unser Bundesland einen weiteren wichtigen Schritt hin zur Mobilität von Menschen und Gütern von morgen. Der eActros „Made in Rheinland-Pfalz“ sichert zudem die industrielle Wertschöpfung in Rheinland-Pfalz und ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass die Transformation in der Fahrzeugindustrie erfolgreich gemeistert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Daniela Schmitt